

# Anwendungsseminar Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft: Positive Leadership und Coachingtechniken

## Studienrichtung:

Psychologie; Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft

## Lehrende/r:

Dr. Mag. Markus Ebner, MSc

## Lehrveranstaltung:

Anwendungsseminar: PERMA-Lead, Positive Leadership und Coachingtechniken

Zielgruppe: Masterstudierende mit Schwerpunkt in Organisationspsychologie, 20 TeilnehmerInnen,

Verortung im Curriculum: Master Psychologie (840 {2} – Version 2017)

B1 Alternative Pflichtmodulgruppe: Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft

## Externe Kooperationspartner/innen:

DGPP Deutsche Gesellschaft für Positive Psychologie, Führungskräfte aus unterschiedlichen Unternehmen und Organisationen, ebner-team Training Coaching Forschung GmbH, APPA Austrian Positive Psychology Association

## Ziele der Kooperation:

Die Kooperation verfolgt zwei praxisorientierte Ziele:

1. Die aktuellen Forschungsergebnisse aus dem Themenbereich der Lehrveranstaltung für PraktikerInnen aufzubereiten und diese gesammelt in einem Reader zur Verfügung zu stellen.
2. Ein echtes Coaching von mehreren Führungskräften im 1:1 Setting um deren Positive Leadership Führungskompetenzen zu steigern.

## Lernziele für Studierende:

- Inhalte und Hintergründe der Positiven Psychologie und von Positive Leadership verstehen
- Einblicke, wie Analysetools in der Praxis entwickelt und angewendet werden.
- Kritische Auseinandersetzung mit Fachartikeln zu den Themen Positive Psychologie, PERMA-Lead und Positive Leadership.
- Die Quintessenz wissenschaftlicher Ergebnisse für Laien verständlich aufbereiten
- Präsentation und Diskussionen wissenschaftlicher Forschungsergebnisse im „Konferenzmodus“
- Verbesserung von Präsentations- und Moderationstechniken.
- Erlernen und Anwenden ausgewählter systemischer Coachingtechniken
- Psychologische Testung und daraus resultierendes stärkenorientiertes Coaching einer „realen“ Führungskraft in einem Unternehmen
- Selbstwirksamkeit erfahren und die eigene Stärkenorientierung erhöhen.

## Inhalte:

1. Einführung in das Themengebiet zu Positive Leadership durch den LV-Leiter: In dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit dem Konzept von Positive Leadership und dessen praktischer Umsetzung vertraut gemacht.
2. Eigenständige Recherche des ‚state of the art‘: Nach einer Einführung in das Thema durch den Lehrveranstalter, bekommen die



Studierenden die Aufgabe sich einen Überblick über die aktuelle Literatur rund um Positive Leadership zu verschaffen.

3. Ausarbeitung der Artikel und Erstellung des Readers für PraktikerInnen:  
Jede/r Studierende wählt einen Artikel aus und fasst diesen anhand einer vorgegebenen einheitlichen Struktur so auf zwei Seiten so zusammen, dass dieser für PraktikerInnen verständlich ist. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Implikationen für die Praxis auszuarbeiten. Die Kurzbeschreibungen werden dann zu einem Reader zusammengefasst und über die Deutsche Gesellschaft für Positive Psychologie und andere Dachverbände verbreitet. Dieser Reader wird zum kostenlosen Download für Interessierte bereitgestellt.
4. Vortrag ausgewählter Artikel in Teams:  
Ausgewählte Artikel werden in der Lehrveranstaltung vorgestellt und diskutiert. Dazu wird der Kurs in Gruppen zu je 4-5 Personen aufgeteilt. Jede Gruppe wählt einen der Artikel aus und bereitet diesen in Form einer PowerPoint-Präsentation vor. Der Vortrag soll ebenfalls wie für PraktikerInnen gestaltet sein. Im Anschluss an die Präsentation beantworten die Vortragenden die Fragen der Mitstudierenden in einer Diskussionsrunde. Die Moderation wird ebenfalls von den Studierenden übernommen.
5. Erlernen systemischer Coachingtechniken:  
Ein großer Teil des Seminars beinhaltet das Erlernen von systemischen Coachingtechniken. Die Techniken werden zunächst mit der LV-Leitung geübt, sodass die Studierenden ein gutes Gefühl über die korrekte Anwendung bekommen und Fragen stellen können. Zusätzlich bekommen die Teilnehmenden der Lehrveranstaltung verschiedene Reflexions- und Selbsttestaufgaben aus dem Bereich der Positiven Psychologie. Die erlernten Coachingtechniken werden in Paaren direkt im Seminar anhand der eigenen Ergebnisse dieser Aufgaben trainiert. Dabei lernen die Studierenden neben den Coachingtechniken auch einiges über Stärkenorientierung und ihre eigenen Stärken.
6. Potentialanalyse und erstes echtes Coaching mit einer Führungskraft  
Die Zusammenfassung dieser beiden Stränge (Positive Leadership und Coaching) erfolgt, indem die Studierenden die PERMA-Lead Potentialanalyse, ein Online Führungsstiltestverfahren zu Positive Leadership, kennenlernen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden einen Testzugang zur Potentialanalyse, die für das Coaching verwendet wird. Abschließend coacht jede/r Studierende eine „echte“ Führungskraft aus einem Unternehmen in einem ca. einstündigen kostenlosen Coaching auf Basis der Testergebnisse. Der Ablauf des Auswertecoachings, sowie einige Tipps zur Umsetzung erhalten die Studierenden bereits zuvor im Seminar. Auch eine „Generalprobe“ des Auswertecoachings mit einem Schauspieler findet im Kurs vorab statt. Die Erfahrungen aus dieser praktischen Umsetzung werden abschließend von den TeilnehmerInnen in einer Reflexion festgehalten.

#### **Art der Leistungskontrolle:**

- Qualität der Literaturrecherche
- Qualität der Präsentation, des eigenen Beitrags, sowie der Diskussion der anderen Literaturbeiträge
- Planung und Umsetzung eines eigenen Coaching-Projekts in der Praxis und schriftliche Abschlussarbeit darüber
- Mitarbeit

#### **Ergebnisse der Lehrveranstaltung:**

1. Der ca. 40-seitige Reader, der im Rahmen der Lehrveranstaltung für die PraktikerInnen entsteht, wird sowohl auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Positive Psychologie, der Austrian Positive Psychology Association als auch auf der Webseite der Unternehmensberatung ebner-team veröffentlicht. Er erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird mittlerweile sogar für die Ausbildung von PraktikerInnen eingesetzt.



2. Das Abschlusscoaching von Führungskräften bedeutet eine direkte Anwendung der erlernten Kompetenzen in Organisationen. Damit kommt es zu einer Sichtbarmachung der Fähigkeiten der Psychologiestudierenden, als auch zu einer direkten Unterstützung der Führungskräfte. Somit kann ein Wissenstransfer zum Thema Positive Leadership in die Praxis gewährleistet werden.

**Kommentare:**

Herausforderungen:

Die Herausforderung für jeden Studierenden besteht vor allem darin, eine Führungskraft zu finden, die sich von Ihnen coachen lässt. Zusätzlich erschwert wird diese Aufgabe dadurch, dass es nicht empfehlenswert ist eine nahestehende Person zu coachen. Die Lösung besteht meist darin, dass der Kontakt zu Führungskräften aus dem Verwandte- und Bekanntenkreis der Studierenden innerhalb der Gruppe vermittelt wird. Zusätzlich werden bei Bedarf weitere Führungskräfte aus dem Netzwerk des LV-Leiters vermittelt.

Die besonderen Erfolge werden durch die Reflexion dieser praktischen Umsetzung der Studierenden sichtbar. Das Ziel jedes Coachings ist es, dass die jeweils gecoachte Führungskraft ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert. Dass das fast immer gelingt, berichten die Studierenden in der nachfolgenden Reflexion. Aber auch für die Studierenden selbst ist das Coaching eine Bereicherung, da sie selbst ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit erleben, weil sie ihre Kompetenzen direkt in der Praxis einsetzen konnten.

Ein besonderer Erfolg ist auch der im Rahmen der LV immer neu entstehende Reader, der mittlerweile von vielen BeraterInnen, die mit Führungskräften arbeiten, gelesen wird, um in Bezug auf das Thema ‚up-to-date‘ zu bleiben.

